

P2 Projekt // Sommersemester 2016
Studiengang Stadtplanung
Arbeitsgebiet Stadt- und Regionalsoziologie
HCU Hamburg
Betreuerin: Rahel-Katharina Hermann
Tutorin: Ann-Sophie Orth



„Herzstück der IBA Hamburg“ IBA Hamburg/Falcon Crest Air

Leben im Ausstellungsexponat Entstehung von Nachbarschaften

Die Internationale Bauausstellung IBA Hamburg entwickelte von 2006 bis 2013 auf den Elbinseln zahlreiche soziale und ökologische Bauprojekte, Beispiele klimafreundlicher Energieversorgung und Projekte nachhaltiger Stadtentwicklung. Eine weit sichtbare Rolle nimmt dabei die Entwicklung der ehemaligen Brache in zentraler Lage am S-Bahnhof Wilhelmsburg als Wohn- und Arbeitsstandort ein. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht die Entwicklung des Quartiers „Wilhelmsburg Mitte“. Der Fokus soll sich insbesondere auf die „Bauausstellung in der Bauausstellung“ richten, deren neuartige Bau- und Wohntypologien im Rahmen der Internationalen Bauausstellung einen besonderen Stellenwert eingenommen haben: „Die innere Zerrissenheit Wilhelmsburgs – kaum irgendwo tritt sie deutlicher zutage als im geografischen Zentrum der Elbinsel. [...] Jetzt wird diese Wunde geheilt. Innerhalb weniger Jahre ist hier ein neuer Stadtteil entstanden: Wilhelmsburg Mitte, mit dem Herzstück der IBA – der Bauausstellung in der Bauausstellung.“ (IBA Hamburg 2012: 88) Dort sind vier Haustypen entstanden, die konzeptionelle und architektonische Antworten auf die „Zukunftsfragen unserer Städte geben sollen“ (ebd. 47). Deren Bewohner sind während der Bauausstellung eingezogen und standen somit oftmals im öffentlichen Interesse.

Erste Fragestellungen

Folgende Fragestellungen sollen das Projekt leiten, die es im Laufe der Projektarbeit zu konkretisieren gilt: Wie leben die Menschen in diesem neuen Quartier und in den „gebauten Fallstudien“ oder „Schaufenstern“ (ebd. 88 und 47) drei Jahre nach Ende der IBA Hamburg? Wie ist Nachbarschaft entstanden und was gibt es für Charakteristika? Was macht Nachbarschaft aus und welche Rahmenbedingungen prägt sie? Wie ist die Wechselwirkung von Bewohnern und gebautem Raum bzw. sie umgebendem Stadtraum?

Anhand dieser ersten Fragestellungen sollen die unterschiedlichen Wohnformen und Bewohnerstrukturen des „Herzstücks“ der IBA breitgefächert analysiert werden und eine theoretische Auseinandersetzung mit dem Begriff der Nachbarschaften einhergehen.

Ziel ist es, aus den gewonnenen Erkenntnissen herauszufiltern, was Nachbarschaften ausmacht und welche Bedingungen / Strategien dazu beitragen können, sie zu stärken.